

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 19/2023 · Freitag, 19. Mai 2023

Haushaltsplan der Stadt Riesa kann auch mit geringerer Kreditaufnahme in Kraft treten

Kurz und bündig.

Großvorhaben bleiben aktuell

Schwimmabzeichen-Tag

Am Sonntag, 21. Mai, findet ein Aktionstag des Bundesverbandes zur Förderung der Schwimmbildung (BFS) statt. Ziel ist die Abnahme und das Bestehen möglichst vieler Schwimmabzeichen, egal ob Seepferdchen, Bronze, Silber oder sogar Gold. Der ASB Riesa beteiligt sich von 10 bis 15 Uhr im Hallenschwimmbad Riesa an der Aktion. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Ablegen des Schwimmabzeichens ist kostenlos, lediglich der Eintritt in die Schwimmhalle muss privat getragen werden.

Noch sind Plätze frei

Für das 10. Sommerferien-Projekt „Kinderspielstadt“ der Freizeitinsel am Merzdorfer Teich vom 17. bis 21. Juli bzw. vom 24. bis 28. Juli gibt es noch einige freie Plätze. Wer zwischen 6 und 14 Jahren alt und neugierig ist, kann sich in der Freizeitinsel, Canitzer Straße 56, 01591 Riesa oder auf <http://freizeitinsel.site123.me> informieren und auch anmelden.

Die Stadt Riesa ist finanziell für dieses und das nächste Jahr handlungsfähig und wird die im Doppelhaushalt verankerten Projekte in Angriff nehmen oder weiterführen. Mit dem Beitrittsbeschluss des Stadtrates zum Bescheid des Landratsamtes Meißen kann die Haushaltssatzung offiziell erlassen werden. Der Beschluss wurde mit 14 Ja- und sieben Nein-Stimmen bei fünf Enthaltungen gefasst.

Finanzbürgermeisterin Kerstin Köhler hatte die Problematik beim Doppelhaushalt nochmals erläutert: „Wir haben einen Rekordetat von etwa 80 Millionen Euro pro Jahr. Für

Etat beträgt fast 80 Mio. Euro pro Jahr

2023 sind 27,5 Mio Euro Gewerbesteuer eingeplant, wir erhalten in Summe für beide Jahre 17 Millionen Zuweisungen vom Freistaat, führen im Gegenzug aber auch 16 Mio. Euro als Umlage an den Landkreis ab.“ Zudem sind erhebliche Steigerungen sowohl bei den Personal- und Sachkos-



An der Klötzerstraße wird die neue Feuerwache entstehen, die Planungen laufen mit Hochdruck. Foto: U.P.

ten als auch bei den Baukosten zu kalkulieren. Im Bescheid hatte das Landratsamt als zuständige Rechtsaufsicht die Höhe der eingeplanten Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für den Bau der neuen Feuerwache und die Sanierung der 3. Grundschule in den kommenden Jahren erheblich eingeschränkt. Für den Doppelhaushalt 2023/24 wurden insgesamt 7,9 Mio. Euro weniger genehmigt als von der Stadt geplant. Mit dem Bei-

trittsbeschluss akzeptiert die Stadt diesen Entscheid, um mit einem beschlossenen Haushalt handlungsfähig zu sein. Der Neubau der Feuerwache und die Planung für die 3. Grundschule können nun wie vorgesehen weiter voran gebracht werden, was bei einer Ablehnung sehr fraglich gewesen wäre. Die fehlende Summe muss die Stadt auf andere Weise erwirtschaften. Man werde Investitionen und Instandsetzungen

nicht im gewünschten Umfang umsetzen können, so die Bürgermeisterin. „Dennoch können wir rund acht Millionen Euro in diesem und 18 Millionen im kommenden Jahr investieren“, sagte Köhler. Auch an freiwilligen Aufgaben wie der Vereinsförderung soll es keine Abstriche geben. „Wir werden nun prüfen, wie wir die Kosten in verschiedenen Bereichen anpassen und müssen für 2024 einen Nachtragshaushalt erstellen.“ U. Päsler

Bis zu 5 Jahre* jünger in 5 Wochen!

Starten Sie jetzt Ihre persönliche Verjüngungskur und erfahren Sie Ihr biologisches Alter!

5 Wochen
inkl. aller
Leistungen
nur 29 €

Im Rahmen unseres **Programms** erhalten Sie:

Vorher- und Nachher-Test Ihres BioAge
individuellen Trainingsplan
2 Personal Trainings für den optimalen Einstieg

*Erreichbar durch einen detailliert auf Sie abgestimmten Trainingsplan.



Am Sportzentrum 2 | 01587 Riesa

☎ 03525 - 65 90 101

info@riesa-fitness.de | www.sportzentrum-olympia.de

Birgit (47)
hat ein Biologisches
Alter von 39 und
fühlt sich auch so.



Gefällt mir 7.408

news.aus-riesa.de

NACHRICHTEN FÜR RIESA



WGR lädt zum Kindertag auf die Festwiese Erlebniswelt in Weida

Wohin zum Kindertag am 1. Juni? Seit mehr als 20 Jahren haben viele Riesaer Familien darauf eine einfache Antwort: „Natürlich zum Kinderfest der Wohnungsgesellschaft Riesa!“. Aus gutem Grund, denn beim WGR-Kinderfest gibt es in jedes Mal viel Schönes zu erleben und immer Neues zu entdecken. So wird sich die Festwiese an der Schweriner Straße in Weida erneut in eine kunterbunte und diesmal vor allem musikalische Erlebniswelt verwandeln. „Musik verbindet und macht Freu(n)de“ – so das zentrale Veranstaltungsthema der 21. Auflage, das sich sowohl im Bühnenprogramm als auch an vielen Aktionsständen wiederfindet. Von 14 bis 18 Uhr sind mehr als 40 Riesaer Vereine, Firmen und andere Einrichtungen mit Offerten von verschiedenen Bastelangeboten bis zum Tigerenten-Rodeo präsent. Das Bühnenprogramm wird für Unterhaltung bei Groß und Klein sorgen.

Erstmals ist auch die Musikschule des Landkreises mit einer Jugendband dabei und gestaltet den stimmungsvollen Abschluss des Festes. Zur Erinnerung an einen ereignisreichen Kindertag haben alle Familien die Möglichkeit, am Stand der Barmer Krankenkasse ein lustiges Familienfoto zu machen und damit auch noch etwas zu gewinnen. Jedes Foto, das am WGR-Infostand in der Lostrommel landet, hat die Chance auf einen der drei Siegerpreise. Gemeinsam mit allen Akteuren freut sich die Wohnungsgesellschaft auf zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist frei. Detaillierte Informationen zum Bühnenprogramm, zum Gewinnspiel und zu den Vereinsangeboten sind unter www.wgr-riesa.de verfügbar. Wichtiger Hinweis: Aufgrund der eingeschränkten Parkmöglichkeiten empfiehlt sich die Anreise zu Fuß, per Fahrrad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Info: WGR

Sparkasse und kinderarena.de spendeten für „Tafelkinder“ Bauvergnügen im Hüpfburgenland

Der Kreisverband Riesa des Deutschen Roten Kreuzes konnte im Februar eine Spende von 1.000 Euro für die Riesaer Tafel entgegennehmen. Spender war die Sparkasse Meißen. Das Geld sollte zielgerichtet jenen Kindern zu Gute kommen, deren Eltern oder Sorgeberechtigten sich wegen Bedürftigkeit an der „Riesaer Tafel“ mit Lebensmitteln versorgen. Nun konnte dieses Vorhaben umgesetzt werden. Am ersten Mai-Sonnabend veranstaltete Frank Werner aus Heyda von kinderarena.de anlässlich der „Riesaer Automeile“ das Hüpfburgen- und XXL-Bausteineland auf dem Rathausplatz. Die „Tafelkinder“ hatten bereits an den Ausgabtagen der „Riesaer Tafel“ Eintrittsbändchen für diese Attraktion erhalten. Frank Werner selbst stockte die Spende nochmals um zwei Euro je Kind auf, so dass die Mädchen und Jungen das Hüpfburgen- und XXL-Bausteineland an diesem Tag unbegrenzt nutzen konnten. Die Freude der Kinder und ihrer Eltern war natürlich riesengroß. Alle Bändchen konnten an die Kinder der DRK-Tafel-



Auf den Hüpfburgen und zwischen überdimensionalen Bausteinen konnten sich die Kinder einen ganzen Tag lang austoben. Foto: DRK

nutzer vergeben werden, und alle hatten großen Spaß beim Toben auf den Hüpfburgen und beim Bauen mit den XXL-Bausteinen. Der DRK-Kreis-

verband möchte sich bei der Sparkasse Meißen und der kinderarena.de im Namen der Tafelnutzer herzlich für die tolle Aktion bedanken. Info: DRK

Zusteller (m/w/d) gesucht

Für die Zustellung von Zeitungen suchen wir ab sofort zuverlässige Zusteller (ab 13 Jahre) für

Altriesa

Bei Interesse melden Sie sich bitte umgehend bei

Bachmann Direktwerbung, Tel. 01 52 02 88 88 26, E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Bei Reklamationen des Wochenkuriers und der Wochenendwerbung wenden Sie sich bitte selbst an den Wochenkuriere.

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen

Alleestraße: Die Alleestraße bleibt zwischen Reußner Straße und der Zufahrt zur Wohnungsgenossenschaft Riesa eG bis voraussichtlich 31.8.2023 wegen Medienverlegung voll gesperrt.

Freitaler Straße: Bis voraussichtlich 15.9.2023 ist die Freitaler Straße wegen Medienverlegung voll gesperrt.

IMPRESSUM

„Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“

Herausgeber:
Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG)
Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa

Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur:
John Jaeschke · Tel. 03525/601-485
E-Mail: john.jaeschke@fvgr-riesa.de

Redaktion:
Uwe Päsler · Tel. 03525/700-205
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de

Anzeigenkontakt: Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe: 22.5.2023

Verteilung: Bachmann Direktwerbung
Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.“ erscheint am 26.5.2023.

Mit Freude kochen und in Geselligkeit genießen

Riesa bittet zu Tisch

Alte Rezepte bewahren – dies ist das Anliegen eines Kochkurses für die ältere Generation in Riesa. Ab Juni wird es mit Ernährungsberaterin Sandra Sagawe in der Schlossremise in Gröbä regelmäßig Raum und Gelegenheit geben, gemeinsam Rezepte auszuprobieren, einander Tipps zu geben und am Ende das Gekochte und Gegarte natürlich auch gemeinsam zu verspeisen. „Rezepte von früher sind oft

gesünder als wir glauben“, weiß Ernährungsberaterin Sagawe. Gemeinsam mit den Organisatorinnen vom Projekt „Gesund und selbstbestimmt im Alter“ und der Zukunftswerkstatt Kommune in Riesa hofft sie auf eine etwa acht- bis zehnköpfige kleine Gruppe, in der natürlich auch der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz kommen sollen. Beginn der kostenlosen Workshop-Reihe ist am Freitag, dem 9. Juni. Der rund

zweistündige Kurs beginnt 10.30 Uhr. Vier weitere Termine im Abstand von ca. drei Wochen werden folgen. Was gemeinsam verkostet und für gut befunden wurde, kann am Ende in ein regionales Kochbuch für bewährte alte Rezepte Eingang finden: Riesa bittet zu Tisch!

Wer dabei sein möchte, kann sich gern an unter Tel. 03525 700-485 oder per Mail an burgerservice@stadt-riesa.de anmelden. K.S.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



Meißen	Nossener Straße 38 Krematorium Durchwahl	03521/452077 453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917



www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft



Antiquitätenhändler Fabian Kahl war beim Festlichen Kaffeeklatsch im Stadtmuseum zu Gast

Vom eigenen Geld und guten Gefühlen

Ganz so extrovertiert wie in den ersten Jahren als Händler der ZDF-Sendung „Bares für Rares“ sieht Fabian Kahl, inzwischen 31, optisch nicht mehr aus. Doch vor zehn Jahren wurde er auch als „Paradiesvogel“ engagiert, um einen Gegenpol zu den anderen Gesichtern der Sendung zu bilden. Eigentlich wollte die Produktionsfirma auf dem Flohmarkt der Leipziger agra seinen Vater testen. „Ich war mit dabei, und sie wurden auf mich aufmerksam“, erzählte Kahl beim Kaffeeklatsch im vollbesetzten Saal des Stadtmuseums. Trotzdem war umfassendes Wissen über Kunst und Antiquitäten zwingende Voraussetzung, und da ist Kahl seit frühester Jugend auf dem Laufenden: „Ich habe als Baby in einer antiken Wiege gelegen, wir waren oft in Museen und auf Trödelmärkten. Ich bin da reingewachsen, während Schule nie mein Ding war.“

In Riesa war Fabian Kahl zum ersten Mal – der Bezug ergab sich durch ein besonderes Objekt, das er bei „Bares für Rares“ ersteigerte. Die originale Urkunde von 1624, mit der Kaiser Ferdinand II. den Riesaer Christoph Felgenhauer in den Adelsstand erhob, war ihm 4.500 Euro wert. „Bei solchen Objekten ist der Wert

schwer einzuschätzen, weil es keinen Vergleich gibt. Aber mir war klar, dass sie eigentlich nach Riesa gehört“, erinnerte sich der Händler. Dort liefen ob des bedeutsamen Fundes derweil die Telefone heiß. Die damalige Museumsleiterin Maritta Prätzel schaffte es, die Urkunde zu ersteigern, unterstützt von mehreren Spendern, denen das wertvolle Stück am Herzen liegt. Ein Felgenhauer-Nachfahre, der das Dokument eigentlich selbst erwerben wollte, gab sogar 1.000 Euro dazu, damit es im Museum einen würdigen Platz erhält.

Und wie geht es nun bei „BfR“ so zu? Das Verhältnis unter den 13 aktiven Händlern sei ausnehmend gut, sagt Kahl, man besuche sich auch gegenseitig. Zu den Experten haben sie jedoch kaum Kontakt, „Das ist sehr schade, aber niemand soll in den Verdacht ir-

31.500 Euro für eine Lithografie

gendwelcher Absprachen geraten“, so Kahl. Die Experten haben übrigens einen Tag Zeit, um sich mit den Objekten vertraut zu machen, „aber wir Händler sehen sie wirklich erst, wenn sie bei uns im Raum stehen“, räumt er mit einem Vorurteil auf, da wäre irgend-



Fabian Kahl (l.) und Siegfried Martick hatten ebenso wie die Kaffeeklatsch-Besucher viel Spaß. Foto: U.P.

was vorproduziert. „Und wir zahlen wirklich mit unserem eigenem Geld und auf eigenes Risiko“, verweist er auf einen weiteren Irrglauben, dass etwa der Sender die Euroscheine bereitstelle. Kahls persönlicher Rekord steht bei 31.500 Euro für eine Lithografie von Otto Müller. „Dabei hatte ich das Geld damals gar nicht“, grinst er. Inzwischen ist das Kunstwerk weiterverkauft, natürlich mit Erfolg. „Aber wenn ich manche Sendung nachher sehe, wundere ich manchmal über mich selber, was ich da bezahlt habe“, gibt Kahl auch

Irrtümer zu. „Neben allem Wissen ist oft Bauchgefühl dabei.“ Generell gebe es jedoch einen Abwärtstrend beim Interesse an Antiquitäten. Porzellan gehe gar nicht mehr. „Aber vielleicht finden die Leute aus der Digitalwelt wieder zurück zur Kunst und zum echten Handwerk“, hofft er. „Bares für Rares“ sei immerhin Bildungfernsehen, was man vom größten Teil der Programme nicht sagen könne, ergänzte Moderator Siegfried Martick. Neben den Drehterminen in Köln ist der Händler natürlich auch abseits der Kameras

ständig in seinem Metier unterwegs. „Ich fahre hin und her durchs ganze Land“, ist sich Fabian Kahl des Stresses bewusst. Deshalb nimmt er sich auch Auszeiten für sein neues Hobby. „Ich widme mich der Tierfotografie und -filmerei.“ Das hat er sich ebenfalls autodidaktisch beigebracht, gemeinsam mit seiner Partnerin aber auch eine Ranger-Ausbildung in Botswana und Südafrika absolviert. Vielleicht kann er in fünf Jahren seinen ersten Tierfilm auch in Riesa zeigen – das Versprechen steht jedenfalls! U. Päsler

Stadtbahnverein Riesa baut weiterhin auf Unterstützung durch die Verkehrsgesellschaft Meißen

„Stahl-Max“ rollt wieder

Der Stadtbahnverein Riesa e.V. hat bereits mehrere Souvenirs rund ums diesjährige Jubiläum „400 Jahre Stadtrecht“ initiiert: den Reszoa-Likör, das Riezowe-Bier und eine Festkerze, hergestellt in der Behindertenwerkstatt des Klosters St. Marienstern. Vordergründig widmet sich der Verein jedoch nach wie vor seinem eigentlichen Zweck – dem Betrieb der Riesaer Stadtbahn. Seit Ende März rollt der „Stahl-Max“ in den blau-weißen Stadtfarben mittwochs bis freitags wieder im Linienbetrieb zwischen Rathausplatz und Riesenhügel. An den Wochenenden kann er für Charterfahrten gebucht wer-



Die blau-weiße Bahn prägt zumindest mittwochs bis freitags wieder das Stadtbild.

Foto: U.P.

den. Der Fahrpreis beträgt unverändert ein Euro, Kinder fahren unentgeltlich.

Der Verein ist sich bewusst, dass sich der Personalmangel in vielen Unternehmen auch

auf den Bahnbetrieb auswirken kann. „Die Fahrer kommen von der Verkehrsgesellschaft

Meißen und natürlich geht der öffentliche Busverkehr vor“, so Vorstandsmitglied Andree Schittko. Wenn bei der VGM niemand verfügbar sei, könne das für die Stadtbahn ein Problem werden. Deshalb will man verstärkt unter Fahrern im Ruhestand werben, die noch die entsprechende Berechtigung besitzen, vor allem bei Charterfahrten der Bahn einzuspringen.

Der Blick voraus zeigt aber auch, dass sich der Stadtbahnverein bei den Festivitäten zu 400 Jahre Riesaer Stadtrecht im September aktiv mit einbringen möchte, auch über die erwähnten Souvenirs hinaus. U.P.

Riesaer Athletikclub organisierte großartige Gewichtheber-Meisterschaft der Masters Silber für Sportler, Gold fürs Ehrenamt

Wenn Gitarrenriffs von AC/DC und Deep Purple aus den Boxen dröhnen, mag man sich beim American Football oder beim Motorsport wähnen. Doch am letzten April-Wochenende traf in

der WM-Sporthalle sozusagen „Metal auf Eisen“. Bei der Deutschen Meisterschaft der Masters im Gewichtheben waren 270 Sportlerinnen und Sportler aus 14 Bundesländern dabei – die Jüngeren

knapp über 30, die Gestandenen bis zu 85 (!) Jahre jung. Die Meisterschaften der Senioren erfreuen sich in der Gewichtheberszene ungebrochener Beliebtheit, und der Riesaer Athletikclub 1969 stemmte die umfangreiche Vorbereitung, Finanzierung und schließlich auch Durchführung des Großereignisses dank vieler ehrenamtlicher Mitstreiter mit Bravour: „Sieben Uhr früh ging es mit dem Wiegen los, bis abends gegen zehn waren wir ununterbrochen im Einsatz, und das vier Tage lang“, zeigte sich RAC-Präsident Eckehard Thau geschäftig aber glücklich. Dafür hätten sich die RAC-Macher eine extra Goldmedaille verdient. So blieb der schönste Lohn das vielfach



Oberbürgermeister Marco Müller (li.) beglückwünschte das Organisationsteam des RAC zur toll durchgeführten Meisterschaft. Foto: RAC

geäußerte Lob der angereisten Heberinnen und Heber, die sich in Riesa offensichtlich pudelwohl fühlten. Und auch sportlich war das „Heimspiel“ für den RAC erfolgreich: Eckehard Thau, Robert Thees und Steffen Meerkamp holten in ihren Alters- und Gewichtsklassen jeweils Silbermedaillen, Max Fuhrig wurde Vierter. U.P.



Rund 270 Heberinnen und Heber aus 14 Bundesländern waren in Riesa dabei – hier Jörg Popken aus dem bayrischen Erding. Foto: U.P.

SC-Leichtathleten weiter in der Erfolgsspur Harte Arbeit belohnt

Zur Vorbereitung auf die neue Wettkampfsaison stand in den Osterferien für 25 Nachwuchsleichtathleten des SC Riesa ein Trainingslager in Altenberg auf dem Programm. Unter Leitung von Regionaltrainer Karsten Roßberg absolvierten sie verschiedene Einheiten in den Bereichen

Eine Woche später zeigten 19 SC-Sportler verschiedener Altersklassen in Radebeul, wie sich harte Arbeit auszahlen kann. 10 mal Gold, 15 mal Silber, 8 mal Bronze und zahlreiche neue persönliche Bestleistungen standen letztlich in der Bilanz. Ryan Bochmann, Darian Knorreck und Alina



Bestens vorbereitet in die Saison – die Leichtathleten des SC Riesa.

Grundlagenausdauer, Technik- und Schnelligkeitsschulung sowie Sprungkraft und Koordination. Ein Höhepunkt war das gemeinsame Teamtraining mit der Trainingsgruppe des Dresdner SC. Zum krönenden Abschluss gab einen teaminternen Wettkampf, bei dem sich alle auf die kommende Saison einstimmten.

Herfurth konnten ihre 800-Meter-Zeiten jeweils um mehr als 15 Sekunden verbessern. Anna Marie Harzer lief über 100 m in 13,08 s persönliche Bestzeit. Carlotta Reisky warf den Ball auf 45,50 m und ließ keinen Zweifel aufkommen, dass der Landesmeistertitel im Ball- und Speerwerfen ihr großes Saisonziel ist. K.R.

Zwei SC-Turner im Bezirk vorn dabei Starke Leistung

Bei der Bezirksmeisterschaft im Turnen war der Sportclub Riesa mit Ryan Bradatsch (AK 14/15) und Alfred Mortan in der nächsthöheren Altersklasse vertreten. In der Vorbereitung kam es zu mehreren verletzungs- und krankheitsbedingten Ausfällen, so dass Trainer Peter Kaminski gar nicht wusste, wo seine Jungs stehen. Doch beide bewältigten sämtliche Auftritte an den sechs Geräten mit Bravour. Ryan erturnte am Reck, am Boden und am Barren gleich drei Tageshöchstnoten und verwies mit dem winzigen Vorsprung von 0,2 Punkten Arvid Hänsel (SV Pesterwitz) und Franz Joseph (TuS Weinböhla) auf die Plätze. Alfred brillierte mit Höchstnoten am Boden, im Sprung und am Barren. Auch er erkämpfte sich Platz eins mit fast einem ganzen Punkt Vorsprung vor der starken Konkurrenz aus Possendorf und Weinböhla. Damit sicherte er sich gleichzeitig einen Startplatz für die Sachsenmeisterschaft, die ab dieser Altersklasse ausgetragen werden. Peter Kaminski war zu Recht stolz auf seine Goldjungs. S.F.



Alfred Mortan (li.) und Ryan Bradatsch (re.) machten ihrem Trainer Peter Kaminski und sich selbst viel Freude. Foto: SCR



Polizei und Stadt appellieren an die Vernunft aller Verkehrsteilnehmer

Nur gegenseitige Rücksicht verhindert Unfälle

In der jüngeren Vergangenheit ist eine Zunahme von gefährlichen Situationen auf Riesas Straßen zu konstatieren, an denen unterschiedliche Gruppen von Verkehrsteilnehmern beteiligt sind. Oberbürgermeister Marco Müller und Polizeirevierleiter Andreas Wnuck mahnen deshalb ausdrücklich zur Einhaltung der Verkehrsregeln und appellieren an alle Verkehrsteilnehmer, Vernunft und gegenseitige Rücksicht walten zu lassen. Aktuelles Beispiel ist ein schwerer Unfall an der Kreuzung Rostocker Straße/

rechtlich abgebogen und dann mit einem Pkw kollidiert. Noch während der Unfallaufnahme registrierten die – gut sichtbaren – Polizeibeamten innerhalb von 30 Minuten zehn (!) weitere Verstöße gegen das Abbiegeverbot. Um weitere Unfälle zu verhindern, hat die Untere Verkehrsbehörde inzwischen alle drei Fahrspuren der Chemnitzer Straße komplett sperren lassen.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 in der Stadt Riesa 49 Radfahrer bei Unfällen verletzt, wobei Ursachen und Schuldfrage differenziert und nie einseitig zu bewerten sind. Die Absteigepflicht für Radfahrer bei der Überquerung der Straße auf Fußgängerüberwegen wird häufig ignoriert, Radwege oft in der nicht zugelassenen Fahrtrichtung befahren. Die Riesaer Polizei nimmt insgesamt eine Zunahme der Konflikte sowohl zwischen Auto- und Radverkehr, aber auch zwischen Radfahrern und Fußgängern wahr. Dem Revierleiter geht es deshalb vor allem um Prävention: „Ich möchte ausdrücklich darauf hinweisen und auch dringend empfehlen: Vordringlich stehen als Ansprechpartner vor Ort unsere Bürgerpolizisten zur Verfügung“, erklärt Erster Polizeihauptkommissar An-



Wegen der gefährlichen Unvernunft einiger Auto- und Radfahrer musste die Zufahrt aus Richtung Altweida komplett gesperrt werden. Foto: U.P.

» Bürgerpolizisten sind Ansprechpartner

Chemnitzer Straße am 8. Mai 2023. Wegen Bauarbeiten stand auf der Chemnitzer Straße nur die Linksabbiegerspur zur Verfügung. Von dort wurde aber von zahlreichen Autofahrern, aber auch Radfahrern widerrechtlich geradeaus gefahren oder sogar rechts abgebogen. Aufgrund des Querverkehrs auf der „Rostocker“ kam es mehrfach zu gefährlichen Situationen und letztlich auch zum Unfall, bei dem eine 86-jährige E-Bike-Fahrerin schwer verletzt wurde. Sie war nach bisherigen Erkenntnissen zuvor wider-

dreas Wnuck. Mit Problemen und Anfragen kann man sich jederzeit über die Telefonnummer 03525 710279 oder direkt an das Polizeirevier Riesa, Klosterstraße 4, wenden. Dieses Angebot richtet sich an alle Riesaer, vorrangig aber an Senioren und deren Angehörige. Im Frühjahr hat der Fahrradverkehr wieder stark zugenommen. So gesund und nachhaltig das Radfahren ist, stellt vor allem die Nutzung von E-Bikes höhere Anforderun-

gen an Fahrerinnen und Fahrer. Die Räder erreichen auch ohne körperliche Anstrengung eine Geschwindigkeit von 25 km/h, was bei gefährlichen Situationen eine schnelle Reaktion des Fahrers und die sichere Beherrschbarkeit des Rades erfordert. Vor allem Senioren sind verstärkt auf den bequemen E-Bikes unterwegs. „Zugleich sind sich manche aber der höheren Anforderungen an die Fahrsicherheit nur ungenügend be-

wusst. Deshalb bieten wir unsere Hilfe an“, erklärt Andreas Wnuck.

Der Appell richtet sich jedoch an alle Verkehrsteilnehmer: „Fahren Sie rücksichtsvoll und mit dem aufmerksamen Blick für die gesamte Verkehrslage“, so Oberbürgermeister Marco Müller. Im Zweifelsfall solle man eben nicht unbedingt das einem eigentlich zustehende Recht erzwingen. Es gelte zuallererst immer noch § 1 der Straßenverkehrsordnung. U.P.

Forderungen der AG Integration bleiben dringlich

BAMF will unterstützen

Die Situation in den Riesaer Kindereinrichtungen stand im Mittelpunkt der Zusammenkunft der AG Integration vor einigen Tagen. Auf einen Offenen Brief hin, den die Mitglieder im Februar verfasst hatten, war eine Vertreterin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) vor Ort zugegen und ließ sich von den Schwierigkeiten berichten, vor denen Pädagoginnen und Pädagogen tagtäglich stehen.

Insbesondere die zunehmende Vielfalt der Sprachen, aber auch große kulturelle Unterschiede erschweren den Schul- und Kita-Alltag zum Teil erheblich. Die AG-Mitglieder hatten in ihrem Brief deshalb

dringend mehr Personal zur Betreuung der Kinder angemahnt. Von Seiten des BAMF soll es nun mehr Unterstützung beim Zugang zu Deutsch-Kursen für Eltern geben. Auch auf den sogenannten „BAMF-Navi“ wurde hingewiesen, eine Infoplattform, die hilft, wohnortnahe Integrationsangebote zu finden.

Die Riesaer Arbeitsgruppe Integration setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern von Landkreis, Stadtverwaltung und Freien Trägern zusammen, die sich in Zeiten weiterer Zuwanderung um zufriedenstellende und integrative Lösungen für Zugewanderte wie für Einheimische vor Ort bemühen. K.S./U.P.

RIESA Info bietet drei Erlebnis-Radtouren an

Informativ und gesund

Radeln hält in Schwung und macht glücklich. Diese Erkenntnis brachte die Mitarbeiterinnen der RIESA Information vor fünf Jahren auf die Idee, selbst Radtouren zu organisieren und mit besonderen Erlebnissen zu verbinden. Unterstützt werden sie von drei Tourbegleitern, die sich in unserer Region besonders gut auskennen und viel Wissenswertes erzählen können. Klaus Dünnebier von Pro Natura, Natur- und Erlebnisführer Olaf Kaube und Radwegewart Hubert Fiebig führen die Radler über interessante Strecken sicher zum Ziel. Informative Zwischenstopps sorgen für Unterhaltung. So gab es z. B. einen Besuch beim Müller in Skassa,

wurden Rittergut und Schloss Hof bei einer Führung mit der Bürgermeisterin erkundet, das Ostrauer Kalkwerk bestaunt oder bei einem Rundgang durch die Produktion auch Wurst der Firma Kerscher in Wülknitz gekostet. Natürlich kehrten die Teilnehmer auch

» Mit erfahrenen Tourbegleitern

zur Stärkung in Gaststätten ein, lernten ihre Mitradler gut kennen und schlossen neue Freundschaften.

„Unsere Touren sind ähnlich dem Überraschungsei mit Radeln, Spaß und Spannung“ so Heike Kandel, die Leiterin der RIESA Information. Wer ein-

mal in einer geselligen Gruppe Rad fahren und Neues entdecken möchte, kann sich in der RIESA Information, Hauptstraße 61, anmelden. Für dieses Jahr sind erneut drei Samstagstouren geplant:

Los geht's am 3. Juni unter dem Motto „Biologisch & Adelig“ nach Großweitzschen, Gut Gadewitz und Schloss Schleinitz. Am 8. Juli wird es dann „Nass & Botanisch“ in der Teichlandschaft um Tiefenau und schließlich am 26. August „Lecker & Turmhoch“, wenn u. a. der Heidebergturm ein Ziel ist. Start ist immer 9 Uhr am Riesaer Hotel mercure, die 55 bis 60 km langen Touren enden nachmittags auch wieder am Startort. RIESA Info



Amtliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse – Monat Mai 2023

Der **Verwaltungs- und Finanzausschuss** tagte am **2. Mai 2023**. Es erfolgte nachfolgende Beschlussfassung:

Beschluss BV/035/2023

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss genehmigt die Annahme der Spenden von der Firma Bäcker Brade GmbH in Höhe von 333,75 €, der WEG Friedrich-Ebert-Platz 3 in Höhe von 100,00 € zur Förderung des Brandschutzes und der Sammelspende in Höhe von 210,00 € für die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit.

Der **Ausschuss für Kultur, Schulen, Bildung und Soziales** tagte am **3. Mai 2023**. Es erfolgte nachfolgende Beschlussfassung:

Beschluss BV/030/2023

Der Ausschuss für Kultur, Schulen, Bildung und Soziales beschließt die Vergabe der Lieferung von Interaktiven Displays für das Werner-Heisenberg-Gymnasium an das Unternehmen Wittler visuelle Einrichtungen GmbH, Warmensteinacher Straße 52, 12349 Berlin auf das Angebot vom 10.03.2023 mit einer Bruttosumme in Höhe von 182.391,30 €.

Der **Bauausschuss** tagte am **4. Mai 2023**. Es erfolgten nachfolgende Beschlussfassungen:

1. Beschluss BV/023/2023

Der Bauausschuss beschließt die Vergabe des Neubaus Gehweg und Bushaltestelle im Ortsteil Leutewitz an die P+S Pflaster- und Straßenbau, Neudorfer Straße 1, 01609 Wülknitz auf das Angebot vom 14.03.2023 mit einer Bruttosumme in Höhe von 172.660,03 €.

2. Beschluss BV/027/2023

Der Bauausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistungen am Werner-Heisenberg-Gymnasium zur Umsetzung des DigitalPaktes für Schulen und der Ertüchtigung des Brandschutzes an den Maurerhandwerksbetrieb H.-J. Ritschel, Schlagwitz, Zur Sandgrube 4, 04749 Jahnatal auf das Angebot vom 11.03.2023 mit einer Bruttosumme in Höhe von 98.975,81 €.

3. Beschluss BV/028/2023

Der Bauausschuss beschließt die Vergabe der Trockenbauarbeiten am Werner-Heisenberg-Gymnasium zur Umsetzung des DigitalPaktes für Schulen und der Ertüchtigung des Brandschutzes an die Innenausbau Weber GmbH, A.-Puschkin-Platz 2g, 01587 Riesa auf das Angebot vom 13.03.2023 mit einer Bruttosumme in Höhe von 79.124,22 €.

Der **Stadtrat** tagte am **10. Mai 2023**. Es erfolgten nachfolgende Beschlussfassungen:

1. Beschluss BV/020/2023

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Erneuerung der Dr.-Scheider-Straße zwischen Friedrich-Engels-Straße und Heinrich-Heine-Straße in Riesa an die OPTI-Bau GmbH, Paul-Greifzu-Straße 57, 01591 Riesa auf das Angebot vom 13.03.2023 mit einer Bruttosumme in Höhe von 305.298,51 €.

2. Beschluss BV/022/2023

Der Stadtrat beschließt, dem Bescheid des Landratsamtes Meißen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan der Großen Kreisstadt Riesa für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 vom 24. April 2023 beizutreten.

3. Beschluss BV/025/2023

- Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Schwachstrominstallation am Werner-Heisenberg-Gymnasium zur Umsetzung des DigitalPaktes für Schulen und der Ertüchtigung des Brandschutzes an die Stamm GmbH, Hafenstraße 18, 01591 Riesa auf das Hauptangebot vom 23.03.2023 mit einer Bruttosumme in Höhe von 329.693,50 €.
- Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister bis zum 09.06.2023 über den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot der Ausschreibung „Werner-Heisenberg-Gymnasium – DigitalPakt Schulen und Ertüchtigung Brandschutz – Starkstrom“ zu entscheiden.
- Der Stadtrat beschließt, dass die Mitglieder in der Sitzung am 30.08.2023 eine Informationsvorlage zu der Vergabeentscheidung erhalten.

4. Beschluss BV/029/2023

Der Stadtrat beschließt die Ausnahme von der Veränderungssperre nach § 14 (2) Baugesetzbuch (BauGB) für den Abbruch der Trafostation.

5. Beschluss BV/032/2023

Der Stadtrat beschließt die Ausnahme von der Veränderungssperre nach § 14 (2) Baugesetzbuch (BauGB) für den Abbruch der Trafostation auf dem Flurstück Nr. 42/8 der Gemarkung Riesa.

6. Beschluss BV/033/2023

Der Stadtrat beschließt die Ausnahme von der Veränderungssperre nach § 14 (2) Baugesetzbuch (BauGB) für den Abbruch eines Gebäudes der Wohnungsgesellschaft Riesa mbH auf dem Flurstück-Nr. 48/1 der Gemarkung Riesa.

7. Beschluss BV/037/2023

Der Stadtrat beschließt, die Schöffenkandidaten laut vorliegendem Verzeichnis in die Vorschlagsliste aufzunehmen.

Riesa, 11. Mai 2023

Marco Müller
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Riesa hat in seiner Sitzung am 10. Mai 2023 die Vorschlagsliste der Stadt Riesa zur Schöffenwahl 2024 bis 2028 gemäß § 36 Gerichtsverfassungsgesetz aufgestellt. Diese Vorschlagsliste wird im Zeitraum vom

22. Mai 2023 bis 28. Mai 2023

in der Stadtverwaltung Riesa, Justiziarin, Zimmer 2.23, Rathausplatz 1, 01589 Riesa zu jedermanns Einsicht zu den Dienstzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegt.

Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Stadtverwaltung Riesa schriftlich oder zur Niederschrift oder bei dem Amtsgericht Riesa schriftlich oder zu Protokoll Einspruch erhoben werden. Der Einspruch kann nur damit begründet werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen wurden, die nach den Nummern 5 nicht aufgenommen werden durften oder nach den Nummern 6 und 7 nicht aufgenommen werden sollen (§ 37 des Gerichtsverfassungsgesetzes).

Riesa, 8. Mai 2023

Marco Müller
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Information des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung (WBK 3) gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2023 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Bereich der Stadt Riesa hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Büro:

MEP Plan GmbH, Naturschutz, Forst- & Umweltplanung
Hofmühlenstraße 2
01187 Dresden

mit den notwendigen Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Landkreis Meißen im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Mai bis September 2023 begehen.

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis.

Im Forstbezirk kann Ihnen der Sachbearbeiter für Waldökologie und Naturschutz (SB WÖNS) Auskunft darüber erteilen, ob ihr Flurstück von den Begehungen berührt ist.

Ihr zuständiger Ansprechpartner ist:

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Dresden
Lutz Knauth
Sachbearbeiter Waldökologie und Naturschutz
Tel. 0351 2530837

IMPRESSUM Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa

Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler
Tel. 03525/700-205 · Fax 03525/733832
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 26.5.2023.



Amtliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Riesa

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Riesa für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 1. Februar 2023 und mit Beitrittsbeschluss vom 10. Mai 2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2023 und 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Riesa voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

	(2023)	(2024)
im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	73.509.200 €	69.399.200 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	80.494.400 €	87.629.300 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-6.985.200 €	-18.230.100 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	555.400 €	305.000 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	79.700 €	65.200 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	475.700 €	239.800 €
- Gesamtergebnis auf	-6.509.500 €	-17.990.300 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €	0 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 €	0 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	1.822.900 €	1.736.600 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 €	0 €
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-4.686.600 €	-16.253.700 €
im Finanzhaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	68.381.500 €	64.236.800 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	69.038.400 €	76.357.100 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-656.900 €	-12.120.300 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.995.800 €	14.632.200 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	7.894.900 €	18.334.300 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-3.899.100 €	-3.702.100 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-4.556.000 €	-15.822.400 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.672.600 €	13.800.000 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	7.144.700 €	6.672.100 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.472.100 €	7.127.900 €
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-10.187.400 €	-8.694.500 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf und festgesetzt.

0 € (2023)
5.009.000 € (2024)

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird auf und festgesetzt.

15.460.900 € (2023)
17.010.000 € (2024)

In beiden Jahren sind Verpflichtungsermächtigungen von 260.900 € enthalten, die entweder im Jahr 2023 oder im Jahr 2024 in Anspruch genommen werden können. Aus diesem Grund werden die Verpflichtungsermächtigungen 2024 in dieser Höhe gesperrt und nur freigegeben, soweit sie nicht bereits 2023 in Anspruch genommen worden sind.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.

10.000.000 € (2023) und
10.000.000 € (2024)

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf
Gewerbesteuer auf

	(2023)	(2024)
	350 v. H.	350 v. H.
	470 v. H.	470 v. H.
	400 v. H.	400 v. H.

Das Landratsamt Meißen erließ zur vorgelegten Haushaltssatzung am 24. April 2023 folgenden Bescheid:

- Der in der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Riesa für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 für das Jahr 2024 festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen in Höhe von 8.600.000 € wird in Höhe von 5.009.000 € genehmigt. Im Übrigen wird die Genehmigung versagt.
- Der in der Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Riesa für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 jeweils festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 19.051.900 € (2023) und 21.319.000 € (2024) wird in Höhe von 5.009.000 € für das Jahr 2024, in Höhe von 10.979.000 € für das Jahr 2025 und in Höhe von 2.112.000 € für das Jahr 2026 genehmigt. Für den darüberhinausgehenden genehmigungspflichtigen Anteil wird die Genehmigung versagt.
- Die Genehmigungen unter 1. und 2. werden unter der Auflage erteilt, dass die Große Kreisstadt Riesa eine Nachtragssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2024 nebst Finanzplanung erstellt und dem Landratsamt Meißen bis zum 31.12.2023 vorlegt. Mit der Nachtragssatzung ist eine Sicherstellung der ordentlichen Tilgung aus Zahlungsmittelüberschüssen aus laufender Verwaltungstätigkeit mindestens in den Jahren der mittelfristigen Finanzplanung nachzuweisen.
- Im Übrigen enthält die Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Riesa für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.
- Kosten werden nicht erhoben.

Der entsprechende Beitrittsbeschluss wurde am 10. Mai 2023 durch den Stadtrat gefasst. Die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für die Jahre 2023 und 2024 erfolgt vom 22. Mai bis 28. Mai 2023 während der Sprechzeiten im Amt für Finanzen, Friedrich-Engels-Straße 13 in 01589 Riesa, Zimmer 2.10.

Riesa, 11. Mai 2023

Marco Müller
Oberbürgermeister

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens-, Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss gemäß § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Riesa, 11. Mai 2023

Marco Müller
Oberbürgermeister



Spannende Kultur im „Dreieck“

(Nicht nur) Männerträume im Grünen

Mit „Tanz in den Frühling“ eröffnete der Schlosskirchenverein Jahnishausen den Veranstaltungssommer im Jahnishausen-Gostewitzer „Kultur-Dreieck“. Nach dem Gastspiel von Bandoneon-Solist Rainer Volkenborn in der Schlosskirche richtet sich der Blick aufs Pfingstwochenende. Am Sonntag und Montag (28./29. Mai) erwartet der Kunst- und Handwerkermarkt wieder hunderte Besucher im WohnKulturGut Gostewitz mit vielen Überraschungen, u. a. Tieren der „Zickeria“ am Eckardsberg und Kutschfahrten an der VIA REGIA. Für ein brillantes Sonderkonzert am Freitag, dem 9. Juni, sollten sich Klassikfans ein großes Kreuz in den Kalender machen. Der ehemalige Gewandhausorganist Prof. Matthias Eisenberg und Joachim

Karl Schäfer (Trompete) intonieren „Barock – glänzend virtuos“ ab 19 Uhr in der Schlosskirche. Wenige Tage später gibt es am gleichen Ort Theater für Kinder (ab 5 Jahre) und Erwachsene. „Der Geburtstag der Königin“ heißt das musikalische Stück am Sonntag, dem 18. Juni, 16 Uhr. Es wird die Zeit des Barocks auf humor-

➤ Zu Pfingsten lockt wieder Gostewitz

volle Weise erlebbar machen. Dass die Restaurierung des Schlosses vorangeht und der Park Jahnishausen wieder nach altem Vorbild Gestalt annimmt, ist nicht zuletzt dem Verein Accademia Dantesca Jahnishausen zu verdanken, der am 24. Juni sein 20. Gründungsjubiläum feiert. Dazu

wird ein Festakt stattfinden, bevor im Rittergut Theater auf dem Programm steht: „Männerträume im Grünen“ ist ein vergnügliches Stück, das tatsächlich ganz ohne Worte auskommt.

Klangvoll und virtuos geht es im zweiten Halbjahr weiter. Zu danken ist dies der unermüdlischen Arbeit des Schlosskirchenvereins Jahnishausen, der Accademia Dantesca Jahnishausen und des WohnKulturGuts Gostewitz. An jedem 2. Sonntag im Monat steht die Schlosskirche von 14 bis 17 Uhr allen Interessierten für einen Besuch der wechselnden Galerie-Ausstellung offen. Zu hören sind dabei instrumentale Klangimprovisationen regionaler Künstler. Auch Informationen zur Geschichte der Schlosskirche können Besucher erfahren. K.S./E.S.

Zweiter Quizabend im Stadtmuseum

Fragezeichen und Aha-Effekte

Wie lang ist die Elbe? Welchem Orden gehörten die Nonnen im Riesaer Kloster an? Hätten Sie es gewusst? Solche und ähnliche Fragen sollten die Gäste beim ersten Quiz, das der Museumsverein und die Bücherfreunde Riesa im Februar organisiert hatten, beantworten. Der Abend, der zunächst nur als „Testballon“ gedacht war, wurde zu einem vollen Erfolg! Die Gäste erlebten zwei vergnügliche Stunden mit vielen Fragezeichen und Aha-Effekten. Da die richtigen Antworten von Moderator

Uwe Schirrmeister auf unterhaltsame Art erklärt wurden, konnte man auch noch viel dazulernen.

Eigentlich war die nächste Quiz-Veranstaltung für den Herbst angedacht, aber der Erfolg beflügelte die Vertreter der beiden Vereine, und so laden sie schon am Donnerstag, dem 25. Mai, 19 Uhr wieder in den Benno-Werth-Saal des Hauses am Poppitzer Platz ein. In einer Gästerunde werden zunächst die Besten ermittelt, die dann in zwei Dreier-Teams gegeneinander antreten. Die

Mitglieder des Sieger-Teams spielen als Abschluss jeder gegen jeden um einen sehr begehrten Preis.

Die Fragen kommen aus vielen Bereichen – Geografie, Geschichte, Heimatkunde, Film und Fernsehen...

Der Eintritt kostet 4 Euro. Voraussetzung für die aktive Teilnahme am Quiz ist ein Smartphone oder ein Tablet. Aber natürlich kann man auch „nur“ als Beobachter und passiver Mitspieler, auf Wunsch bei einem Glas Wein, Bier oder Saft, dabei sein. M.P.

RADIO PSR Sinnlos Märchen auf Tour

Schwererziehbare Zwerge

Steffen Lukas und Maximilian Reeg erwecken Sachsens lustigsten Podcast zum Leben. Die RADIO PSR Sinnlos Märchen aus dem gleichnamigen RADIO PSR Original-Podcast sind im vorigen Jahr zum ersten Mal auf sächsischen Bühnen gelandet. Natürlich wieder mit Lieblingsmärchen der Hörer: Von „Schneewittchen und die 7 schwererziehbaren Zwerge“ bis hin zum „Wolf und die 7 sächsischen Geißlein“.



Wer es 2022 verpasst hat, sollte sich Sonnabend, den 27. Mai, 19.30 Uhr vormerken. Dann sind die RADIO PSR Sinnlos Märchen – Live on Tour in der Riesaer Stadthalle „stern“ zu erleben.

Schubert-Liederabend im Museum

Die schöne Müllerin

Am Freitag, 26. Mai, 18 Uhr sind alle Musikfreunde zum Liederabend „Die schöne Müllerin“ ins Stadtmuseum Riesa eingeladen. Bassbariton Leon Tchakachov und Pianist Max Hampl werden einen der beliebtesten Zyklen der Musikgeschichte zur Aufführung bringen. „Die Schöne Müllerin“ von Franz Schubert schildert das Schicksal eines jungen Müllerburschen, der sich auf die Walz entlang eines Baches begibt und sich in einer Mühle unglücklich in die Toch-

ter des Meisters verliebt. Im Zyklus nach Texten von Wilhelm Müller werden Euphorie, Eifersucht, Einsamkeit und unerfüllte Liebe durchlebt. Das berührende Meisterwerk ist Schuberts zweitem großen Zyklus „Die Winterreise“ ebenbürtig.

Leon Tchakachov studiert Gesang bei Prof. Michelle Breedt an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt und debütierte bereits an der Frankfurter Oper. Max Hampl befindet sich in Dresden im Schulmusik- und Klavierstudium bei Prof. Ute Pruggmayer-Philipp und ist Mitglied der Liedklasse von Prof. Olaf Bär. Das Duo besuchte gemeinsam Meisterkurse für Lied-Interpretation sowohl beim Oberstdorfer Musiksommer als auch beim Moselmusikfestival und führte „Die schöne Müllerin“ bereits im November in der Dommusik Speyer auf. Karten sind vorab an der Museumskasse für 7 Euro pro Person erhältlich. Info: Museum



Bassbariton Leon Tchakachov

Berger & Coll.

Andreas Berger

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Hauptstraße 10 · 01589 Riesa · Telefon 035 25/514999
www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de



Parkraumeinschränkungen

Montag, 22. Mai: Poppitzer Platz von ggü. Eingang Friedhof bis Stegerstraße; Alexander-Puschkin-Platz von Goethestraße bis Friedrich-Engels-Straße; John-Schehr-Straße von Hauptstraße bis Friedrich-Engels-Straße.

Mittwoch, 24. Mai: Goethestraße rechts von Dr.-Külz-Straße bis Käferberg; Beethovenstraße beidseitig von

Friedrich-Engels-Straße bis Robert-Koch-Straße; Dr.-Scheider-Straße (Parkplatz Stadtverwaltung).

Freitag, 26. Mai: Goethestraße rechts von Dr.-Scheider-Straße bis Alexander-Puschkin-Platz; Großenhainer Straße von Dr.-Külz-Straße bis Meißner Straße; Beethovenstraße von Robert-Koch-Straße bis Friedrich-Engels-Straße.

